Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 7 (2014)

Artikel: Erstmeldung von Gasterocerus depressirostris (Fabricius, 1792) für die

Schweiz (Coleoptera, Curculionidae)

Autor: Germann, Christoph / Wymann, Sebastian

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-985966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ENTOMO HELVETICA 7: 113–117, 2014

Erstmeldung von *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) für die Schweiz (Coleoptera, Curculionidae)

CHRISTOPH GERMANN¹ & SEBASTIAN WYMANN²

Abstract: First record of *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) in Switzerland. – The species was caught in a south-exposed oak-forest during moth trapping at Hofstetter Chöpfli in the Jura hills in the canton of Solothurn. The discovery of emergence holes in an old cut oak tree proves long-time residence at this place.

Zusammenfassung: Beim Lichtfang auf dem Hofstetter Chöpfli im Solothurner Jura wurde *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) in einem südexponierten Eichenwald gefunden. Der Fund von Schlupflöchern in einer alten gefällten Eiche zeigt, dass die Art bereits seit längerem im Gebiet ist.

Résumé: Gasterocercus depressirostris (Fabricius, 1792) nouveau pour la Suisse. — L'espèce a été capturée au Hofstetter Chöpfli dans le Jura soleurois en utilisant un piège lumineux pour attirer des papillons de nuit. La découverte de trous d'émergence dans un vieux chêne coupé montre que l'espèce est déjà présente dans la région depuis un certain temps.

Keywords: Curculionoidea, Cryptorhynchinae, *Gasterocercus depressirostris*, first record, faunistics, Switzerland, Solothurn.

EINLEITUNG

Die Cryptorhynchinae sind in der Schweiz mit 20 heimischen Arten in 6 Gattungen vertreten (Germann 2010, 2011, 2013). Die Gattung Gasterocercus Laporte & Brullé, 1828 umfasst sechs paläarktische Taxa (Stüben 2013), wovon G. depressirostris in zwei Unterarten in Europa vorkommt: G. depressirostris s. str., ist von Aserbaidschan über Osteuropa und Zentraleuropa bis nach Deutschland in acht Bundesländern (Köhler & Klausnitzer 1998, Reibnitz 2006), in Frankreich im Nordosten und im Zentrum (Hoffmann 1958) und in Italien im Nordosten, Mittelitalien und im Süden (Caldara & Angelini, 1997, Cristiano et al. 2011, Abbazzi & Maggini 2009) verbreitet. G. d. hispanicus Alonso-Zarazaga, Jover & Mico, 2009 ist aus Spanien bekannt.

Im benachbarten Baden-Württemberg liegen die Funde von G. depressirostris überwiegend in der Rheinebene (Rheinheimer & Hassler 2010). Die südlichsten und

¹ Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern und Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; germann.christoph@gmail.com

² Bachteleweg 4a, CH-3303 Jegenstorf

damit nächstliegenden Fundpunkte sind aus dem Colmarer Raum bekannt (Schott 2000, Reibnitz 2006).

G. depressirostris entwickelt sich im Holz kränkelnder anbrüchiger Quercus-Arten in altständigen (Eichen-)Wäldern und wird auch als guter Indikator und als Reliktart solcher Wälder eingestuft (Müller et al. 2005). Pflanzensoziologisch werden diese Wälder verschiedentlich als Querco-Carpinetum (s. l.) bezeichnet (Bernardinelli & Mossenta 2009, Drovenik & Vreš 2012). Durch die Bevorzugung höher liegender Stammpartien und dickerer Äste im Wipfelbereich der Bäume wird G. depressirostris nur selten gefunden. Auffallend häufiger – wie auch im vorliegenden Fall – werden Funde durch Lichtfang gemeldet (z. B. Caldara & Angelini 1997, Flechtner 2000, Mazur 2009). Auch das Untersuchen von gefällten Stämmen oder von Aststücken aus dem Kronenbereich kann sehr erfolgreich sein. Dabei können nach Geis (1995) die typischen kreisrunden und in Reihen angeordneten Schlupflöcher mit einem Durchmesser von 3.5 bis 5.2 mm entlang von Längsrissen in der Rinde als Nachweis verwendet werden.

MATERIAL UND METHODE

Der Leuchtturm (1.8 m hoch mit Netzzylinder) wurde mit einer superaktinischen Leuchtröhre von 15 W zwischen 20.45 und 11.00 Uhr betrieben und stand im felsigen Bereich am Waldrand. Das Belegtier ist im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern hinterlegt.



Abb. 1. *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) Männchen, SO, Hofstetten-Flüh, Chöpfli, 23. August 2013.

RESULTATE UND DISKUSSION

Ein lebendes Männchen von Gasterocercus depressirostris (Fabricius, 1792) wurde vom Zweitautor am 23. August 2013 am Leuchttuch beim Nachtfalterfang auf der Grimselpasshöhe auf 2160 mü. M., etwa 100 m vom Parkplatz entfernt, abgelesen und zwei Tage später dem Erstautor vorgelegt (Abb. 1). Dieser hochalpine Fundort konnte unmöglich mit dem tatsächlichen Herkunftsort des Tieres übereinstimmen, gilt G. depressirostris doch als thermophile Art, welche in tiefen Lagen im Wipfelbereich von Eichen lebt.

Eine Nachfrage bei Stefan Birrer, dem Besitzer des Leuchtturms, an dem das Tier abgelesen wurde, ergab, dass er den Turm bereits am Abend zuvor in Solothurn aufgestellt hatte, um Lichtfang von Nachtfaltern zu betreiben. Der Fundort liegt bei Hofstetten-Flüh, Chöpfli, Schweizer Koordinaten: 605.041/259.157

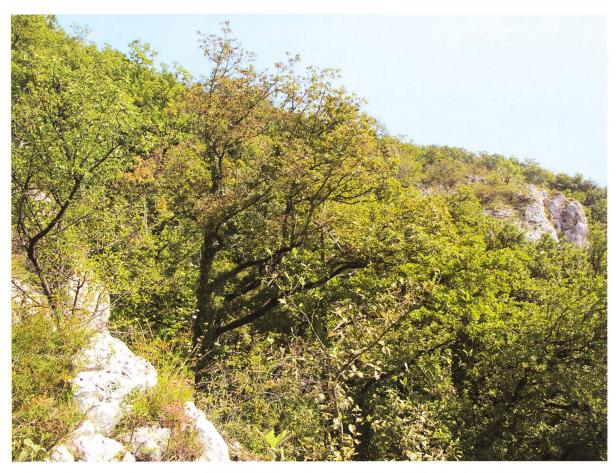


Abb. 2. Blick nach Osten vom Hofstetter Chöpfli her in die Flaumeichenbestände entlang den Felsköpfen am 2. Oktober 2013. Zahlreiche anbrüchige Eichen an südexponierter Lage lassen auf ein ideales Habitat von *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) und weiterer xylobionter Insekten schliessen.

[7° 39 ' 17"/ 47° 28 ' 56"] \pm 100 m, ca. 520 m ü. M. Das Gebiet an einem südwestexponierten Hang kann nach Delarze & Gonseth (2008) den folgenden Eichenwaldgesellschaften zugeordnet werden: *Tilion platyphylli* an den nach Norden exponierte Partien des Gebiets, sowie *Carpinion* und insbesondere *Quercion pubescenti-petreae* entlang der trockenen Felskopf-Partien (Abb. 2). Seit 1945 ist das «Hofstetter Chöpfli» ein kantonales Naturreservat und sowohl bei Lepidopterologen wie auch Coleopterologen für besondere Funde bekannt. Innerhalb der Rüsselkäfer stammt beispielsweise der Erstfund für die Schweiz (und bisher einzige Meldung!) der xerothermophilen, an *Quercus ilex* und *Q. pubescens* lebenden Ceutorhynchine *Coeliodes ilicis* (Bedel, 1885) aus demselben Gebiet (Germann 2007).

Um mögliche Brutbäume von *G. depressirostris* am Fundort auszumachen und das Habitat am Hofstetter Chöpfli zu untersuchen, führte der Erstautor am 2. Oktober 2013 eine Exkursion durch. Dabei konnte in unmittelbarer Nähe des Chöpflis ein gefällter Brutbaum mit den typischen Schlupflöchern (siehe Geis 1995, Reibnitz 2006) gefunden werden. Die über 50 Schlupflöcher (Abb. 3) mit einem Durchmesser von ca. 3 bis 5 mm fanden sich im oberen Bereich des Baumstamms eines *Quercus pubescens* mit gut 20 cm Stammdurchmesser auf ca. 2 bis 3 m Höhe ab Schnittfläche. Der Stamm befand sich bereits in stärkerer Zersetzung und die Rinde war grösstenteils abgelöst. In den Löchern konnten keine Überreste von Käfern oder deren Präimaginalstadien gefunden werden.



Abb. 3 Schlupflöcher von *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) im liegenden Stamm einer gefällten und sich bereits zersetzenden Flaumeiche in unmittelbarer Nähe vom Hofstetter Chöpfli.

G. depressirostris ist nach diesen Funden mit Sicherheit bereits seit Längerem im Gebiet. Die Art findet durch die reichen Eichenbestände mit hohem Totholzanteil an südexponierter Lage ideale Entwicklungsbedingungen vor.

Die nächsten Funde von G. depressirostris in Baden-Württemberg südwestlich von Freiburg im Breisgau und im Elsass bei Colmar liegen in nur 50-60 km Entfernung dieses ersten Fundes in der Schweiz. Insofern war die Art durchaus für unsere Fauna zu erwarten. Das bisherige Fehlen von Meldungen kann grösstenteils auf die versteckte Lebensweise zurückgeführt werden. Ähnlich wie beim Massenfund von 44 Exemplaren der ähnlich versteckt benden Cryptorhynchine Camptorhinus simplex Seidlitz, 1867 durch

Lichtfallen bei Fully im Wallis (Germann 2007) ist für den Nachweis von *G. depressirostris* die Methode entscheidend. Allerdings zeigt das bisherige Fehlen von Funden in den Ausbeuten von Ladislaus Rezbanyai-Reser (in den Sammlungen des Natur-Museums Luzern), der mit intensivem Lichtfang in durchaus geeigneten Habitaten in vielen Gebieten der Schweiz suchte, dass die Art nicht einfach nachzuweisen ist und dass ihr Vorkommen sehr lokal sein dürfte.

Da Lichtfang eine der Methoden der Wahl für Nachweise von Gasterocercus depressirostris (siehe Abb. 1) ist, möchte der Erstautor an dieser Stelle vor allem alle Lichtfang betreibenden Kollegen und Kolleginnen dazu aufrufen, ihm allfällige Funde am Leuchttuch oder -turm zu melden. Die Tiere sind gut flugfähig und können vorwiegend von Ende Mai bis im August bei warmer Witterung gefunden werden.

Danksagung

Stefan Birrer (Muttenz) und Barbara Wenk (Basel) danken wir herzlich für ihre Angaben zum Lichtfang beim Hofstetter-Chöpfli.

Referenzen

- Abbazzi P. & Maggini L. 2009. Elenco sistematico-faunistico dei Curculionoidea italiani, Scolytidae e Platypodidae esclusi (Insecta, Coleoptera). Aldrovandia 5: 29–216.
- Bernardinelli I. & Mossenta M. 2009. Flight period of *Gasterocercus depressirostris* in relation to temperature in North-eastern Italy. Bulletin of Insectology 62 (2): 209–213.
- Caldara R. & Angelini F. 1997. Su alcuni Curculionidea nuovi per l'Italia e per varie regioni italiane. Bollettino della Società entomologica Italiana 129 (3): 241–249.
- Cristiano L., Evangelista M. & Caldara R. 2011. Segnalazioni faunistiche italiane. 524 *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) (Coleoptera Curculionidae). Bollettino della Società Entomologica Italiana, 143 (3): 140.
- Delarze R. & Gonseth Y. 2008. Lebensräume der Schweiz Ökologie Gefährdung Kennarten. Hep Verlag, Bern, 424 pp.
- Drovenik B. & Vreš B. 2012. *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) a weevil (Curculionoidea, Coleoptera) new for the fauna in Slovenia. Folia Biologica et Geologica 53 (1-2): 203–208.
- Flechtner G. 2000. Weitere «Urwaldrelikte» im Frankfurter Stadtwald wiederentdeckt (Coleoptera). Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo 20 (3–4): 321–326.
- Geis K. 1995. Der Plattrüssler *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) an mehreren neuen Fundorten in Südbaden, nebst Steckbrief seines Frassbilds (Coleoptera, Curculionidae). Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 30: 13–15.
- Germann C. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Germann C. 2010. Die Rüsselkäfer der Schweiz Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 41–118.
- Germann C. 2011. Supplement zur Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 84: 155–169.
- Germann, C. 2013. Erster Nachtrag zur Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 86: 151-164.
- Hoffmann A. 1958. Faune de France No. 62. Coléoptères Curculionides, 3ième partie. Lechevalier, Paris, 1210–1839.
- Köhler F. & Klausnitzer B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Mazur M. A. 2009. New localities of *Gasterocercus depressirostris* (Fabricius, 1792) (Coleoptera: Curculionidae) and distribution of the species in Poland. Opole Scientific Society Nature Journal 42: 99–101.
- Müller J., Bussler H., Bense U., Brustel H., Flechtner G., Fowles A., Kahlen M., Möller G. Mühle H., Schmidl J. & Zabransky P. 2005. Urwald relict species Saproxylic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. Waldoekologie online 2: 106–113.
- Reibnitz J. 2006. Die Käfer-Fauna Südwestdeutschlands, http://www.entomologie-stuttgart.de (eingesehen am 12. 9. 2013).
- Rheinheimer J. & Hassler M. 2010. Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. Verlag Regionalkultur, Heidelberg, 944 pp.
- Schott C. 2000. Catalogue et Atlas des coléoptères d'Alsace. Tome 11. Société Alsacienne d'Entomologie, Musée Zoologique de l'Université et de la Ville de Strasbourg, 150 pp.
- Stüben P.E. 2013. Cryptorhynchinae. In: Löbl I. & Smetana A. (eds.). Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 8, pp. 229–245, Leiden, Brill.

Schweizerische Entomologische Gesellschaft (SEG) Société Entomologique Suisse (SES) Swiss Entomologial Society (SES)



Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft Bulletin de la Société Entomologique Suisse Journal of the Swiss Entomological Society

Redaktion / Rédaction / Editors

Dr. Gerhard Bächli
Vorstadtstrasse 30
CH-8953 Dietikon
(Managing Editor)
gerhard.baechli@bluewin.ch
Dr. Denise Wyniger
Naturhistorisches Museum
Augustinergasse 2
CH-4001 Basel
denise.wyniger@bs.ch
Dr. Jean-Luc Gattolliat
Musée cantonal de zoologie
Place de la Riponne 6
CH-1014 Lausanne
jean-luc.gattolliat@vd.ch

Redaktionskommission / Commission de rédaction

Redaktoren der «Mitteilungen» / Rédacteurs du «Bulletin»

Präsident der SEG / Président de la SES Quästor der SEG / Caissier de la SES

Bibliothekar der SEG / Bibliothécaire de la SES

Vorstand der SEG / Comité de la SES (2014-2017)

Präsident / Président Dr. Stefan Ungricht, SEG Redaktionskommissionsbüro NO DO 39, c/o ETH-Bibliothek Erdwissenschaften, Sonneggstrasse 5,

CH-8092 Zürich

Vizepräsident / Vice-président Dr. Jean-Luc Gattolliat, Musée cantonal de zoologie,

Place de la Riponne 6, CH-1014 Lausanne

Quästorin / Caissière Emanuela Leonetti, CSCF, Max-Meuron 6, CH-2000 Neuchâtel

Sekretär / Secrétaire Dr. Matthias Borer, Naturhistorisches Museum,

Augustinergasse 2, CH-4001 Basel

Redaktoren / Rédacteurs

«Mitteilungen»

Dr. Gerhard Bächli, Vorstadtstrasse 30, CH-8953 Dietikon

Dr. Denise Wyniger, Naturhistorisches Museum,

Augustinergasse 2, CH-4001 Basel

Dr. Jean-Luc Gattolliat, Musée cantonal de zoologie, Place de la Riponne 6, CH-1014 Lausanne

Redaktor / Rédacteur «Fauna Helvetica» PD Dr. Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel

Bibliothekar / Bibliothécaire

Dr. Philippe Jeanneret, Agroscope FAL Reckenholz, Reckenholzstrasse 191, CH-8046 Zürich

Delegierter im Senat der SCNAT /

Dr. Yves Gonseth, CSCF, Max-Meuron 6, CH-2000 Neuchâtel

Délégué au Sénat de SCNAT Beisitzer / Assesseurs

Hannes Baur, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

Dr. Marco Bernasconi, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern

Dr. Christoph Germann, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

Vertreter der Sektionen / Représentants des sections

Alpstein Andreas Kopp, Wilerstrasse 9, CH-8370 Sirnach

Basel PD Dr. Daniel Burckhardt, Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel

Bern Dr. Christoph Germann, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

Fribourg
Genève
Dr. Vincent Trunz, Route du Lézard 19, CH-1663 Moléson-sur-Gruyères
Dr. Jean Wüest, Muséum d'histoire naturelle, C.P. 6434, CH-1211 Genève 6
Dr. Marco Bernasconi, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern

Neuchâtel Dr. Yves Gonseth, CSCF, Max-Meuron 6, CH-2000 Neuchâtel

Vaud Dr. Jean-Luc Gattolliat, Musée cantonal de zoologie, Riponne 6, CH-1014 Lausanne

Zürich Dr. Gerhard Bächli, Vorstadtstrasse 30, CH-8953 Dietikon